

**Beschlussvorlage**  
vom 09.03.2023

öffentliche Sitzung

**Unterstützung pflegender Angehöriger durch den Ausbau niederschwelliger Angebote**  
**–Antrag der CDU–Städteregionstagsfraktion und der GRÜNE–Städteregionstagsfraktion vom 28.02.2023–**

**Beratungsreihenfolge**

Datum	Gremium
22.03.2023	Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Senioren und demographische Vielfalt
23.03.2023	Städteregionsausschuss

**A) Beschlussvorschlag der Antrag stellenden Fraktionen:**

Der Städteregionsausschuss beauftragt die Verwaltung, in Kooperation mit dem Jobcenter und dem Bildungszentrum für Pflege und Gesundheit gGmbH (BZPG) eine Pflegeoffensive zu starten. Es soll eine Prüfung erfolgen, durch welche, möglichst modularen Anerkennungs- und Zertifizierungsverfahren ein niederschwelliger Zugang zur Ausbildung und zu Weiterqualifikationen im Pflegebereich erreicht werden kann.

**B) Geänderter Beschlussvorschlag der Verwaltung:**

Der Städteregionsausschuss trifft folgende Entscheidungen:

1. Er begrüßt die Zielsetzung des Antrages der CDU–Städteregionstagsfraktion und der GRÜNE–Städteregionstagsfraktion vom 28.02.2023, weitere niederschwellige Zugänge zu Ausbildung und Weiterqualifikationen in der Pflege im Rahmen der Pflegeoffensive der StädteRegion Aachen zu schaffen.

2. Er beauftragt die Verwaltung, in der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit, Senioren und demographische Vielfalt am 31.05.2023 über die Ergebnisse und den Sachstand der am 03.02.2023 gestarteten Pflegeoffensive der StädteRegion Aachen zu berichten und in diesem Zusammenhang auch die Möglichkeiten eines niederschweligen Zugangs zur Ausbildung und zu Weiterqualifikationen im Pflegebereich mit dem Ziel der Unterstützung von pflegenden Angehörigen zu prüfen.

### **Sachlage:**

Mit dem als Anlage beigefügten Schreiben vom 28.02.2023 beantragen die CDU-Städteregionstagsfraktion und die GRÜNE-Städteregionstagsfraktion, den Punkt „Unterstützung pflegender Angehöriger durch den Ausbau niederschwelliger Angebote“ auf die Tagesordnung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit, Senioren und demographische Vielfalt am 22.03.2023 zu nehmen und den im Beschlussvorschlag unter A) formulierten Beschluss zu fassen. Begründet wird der Antrag insbesondere mit der Zielsetzung einer Entlastung pflegender Angehöriger.

Die Verwaltung nimmt hierzu wie folgt Stellung:

Bereits im Herbst 2022 hatte die Verwaltung eine Auftaktveranstaltung unter dem Titel „Who Cares?“ für den 03.02.2023 angekündigt, mit der eine Pflegeoffensive in der StädteRegion Aachen gestartet werden sollte (siehe auch: [www.staedteregion-aachen.de/de/navigation/aemter/gesundheitsamt-a-53/pflegeoffensive](http://www.staedteregion-aachen.de/de/navigation/aemter/gesundheitsamt-a-53/pflegeoffensive)).

Diese Pflegeoffensive wird durch personelle Verstärkung im Gesundheitsamt begleitet und koordiniert. Zum 01.02.2023 hat der Pflegewissenschaftler Herr Dr. Manuel Zimansky im Umfang von 0,5 Stelle seinen Dienst angetreten. Zentrales Ziel der Pflegeoffensive ist es, Pflegekräfte zu halten und zu gewinnen. Dieses Ziel wurde anlässlich der mit über 150 Teilnehmenden ausgebuchten Auftaktveranstaltung in 6 Workshops –also aus unterschiedlichen Blickwinkeln– näher beleuchtet. Es wurde angekündigt, dass die Verwaltung mit diesen Workshops an den jeweiligen Themen weiterarbeiten werde; zu diesem Zweck konnten sich Interessierte in entsprechende Workshop-Listen eintragen. Alle 6 Workshops werden zeitnah eingeladen, um konkrete Maßnahmen zu erörtern und festzulegen.

Die Verwaltung beabsichtigt, für die Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit, Senioren und demographische Vielfalt am 31.05.2023 eine weitere Vorlage zur Pflegeoffensive der StädteRegion Aachen einzubringen, in der erste Maßnahmen aufgezeigt und priorisiert werden sollen; hierbei werden auch die von den antragstellenden Städteregionstagsfraktionen aufgezeigten niederschweligen Qualifizierungsmaßnahmen berücksichtigt.

Die Verwaltung weist vorsorglich darauf hin, dass Qualifizierungsmaßnahmen, die im Rahmen politischer Gremien der StädteRegion Aachen beschlossen werden, mit allen Pflegeschulen in der StädteRegion Aachen erörtert und ggf. durchgeführt werden müssen und nicht nur mit der Bildungszentrum für Pflege und Gesundheit gGmbH alleine. Ferner teilt sie mit, dass die Durchführung einer Pflegeoffensive der StädteRegion Aachen auf mehrere Jahre angelegt ist.

#### **Rechtslage:**

Gemäß § 41 Abs. 4 Satz 4 KrO NRW ist die dem Ausschuss vorsitzende Person verpflichtet, den Antrag in die Tagesordnung aufzunehmen.

Die Pflegeoffensive ist eine freiwillige Aufgabe der StädteRegion Aachen.

#### **Personelle Auswirkungen:**

Keine

#### **Finanzielle/bilanzielle Auswirkungen:**

Im Haushalt 2023 sind im Budget des A 53 –Gesundheitsamt bei Produkt 07.01.01 “Öffentlicher Gesundheitsdienst“ Personalaufwendungen für den Pakt ÖGD berücksichtigt, aus denen die entstehenden Personalkosten finanziert werden. Die Aufwendungen werden vollständig refinanziert; die Erträge sind ebenfalls im Budget veranschlagt.

#### **Soziale Auswirkungen:**

Es zeichnet sich ein doppelter Notstand mit dem Fachkräftemangel auf der einen Seite und dem beginnenden Eintritt der geburtenstarken Jahrgänge in Pflegebedürftigkeit auf der anderen Seite ab. Diesen gilt es in den kommenden Jahren, so gut es mit kommunalen Instrumentarien geht, abzufedern.

Im Auftrag:  
gez. Dr. Ziemons

#### **Anlage:**

Antrag der CDU–Städtereionstagsfraktion und der GRÜNE–Städtereionstagsfraktion vom 28.02.2023

CDU / GRÜNE Fraktionen StädteRegion Aachen - Zollernstraße 16 - 52070 Aachen

An die  
Vorsitzende des  
Ausschusses für Soziales, Gesundheit, Senioren  
und demographische Vielfalt  
Frau Janine Köster



Fraktionen im  
Städteregionstag  
Aachen

- im Hause -

Aachen, den 28.02.2023

**Unterstützung pflegender Angehöriger durch den Ausbau niederschwelliger Angebote  
hier: Antrag für die Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit, Senioren und de-  
mographische Vielfalt am 22.03.2023**

Sehr geehrte Frau Köster,

hiermit bitten wir den Punkt

**„Unterstützung pflegender Angehöriger durch den Ausbau niederschwelliger Angebote“**

auf die Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit, Senioren und demographische Vielfalt am 22.03.2023 zu nehmen.

Ferner bitten wir zu diesem Punkt folgenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung zu stellen:

*„Die Verwaltung wird beauftragt, in Kooperation mit dem Jobcenter und dem BZPG eine Pflegeoffensive zu starten. Es soll eine Prüfung erfolgen, durch welche, möglichst modularen Anerkennungs- und Zertifizierungsverfahren ein niederschwelliger Zugang zur Ausbildung und zu Weiterqualifikationen im Pflegebereich erreicht werden kann.“*

### **Begründung:**

In einer beständig älter werdenden Gesellschaft stellt sich die Frage, wer die Pflege betagter Menschen übernimmt, mit immer mehr Nachdruck. Zudem zeigen sich auch in den Pflegeberufen die Auswirkungen des sich immer weiter verschärfenden Fachkräftemangels. Der Anteil derjenigen pflegebedürftigen Menschen, die durch nahe Angehörige und innerhalb der eigenen Familie betreut und versorgt werden, ist dabei in den letzten Jahren auf über 80% gestiegen. Diese Arbeit stellt oft eine ungeheure Belastung für die pflegenden Angehörigen dar, weswegen sie dringend Hilfestellungen brauchen.

CDU-Fraktion im Städteregionstag Aachen  
Ulla Thönnissen, Fraktionsvorsitzende

Dienstgebäude E | Zollernstraße 16 | 52070 Aachen  
Telefon 0241/5198-3643 | Telefax 0241/5198-3653  
E-Mail: cdu-fraktion@staedteregion-aachen.de

GRÜNE-Fraktion im Städteregionstag Aachen  
Werner Krickel und Gisela Nacken, Fraktionsvorsitzende

Dienstgebäude E | Zollernstraße 16 | 52070 Aachen  
Telefon 0241/5198-3647 | Telefax 0241/5198-3655  
E-Mail: gruene-fraktion@staedteregion-aachen.de

Entlastung ist hier bei manchen zu Pflegenden bereits durch Personen denkbar, die im Alltag begleiten und unterstützen, die nicht zwingend examinierte Pflegekräfte oder Pflegehelfer bzw. Pflegehelfer sein müssen.

Zugleich könnte dieses Betätigungsfeld für einige Arbeitsuchende ein sehr niedrighschwelliger Einstieg in den Pflegebereich darstellen.

Daher bitten wir die Verwaltung gemeinsam mit dem Jobcenter und dem BZPG zu prüfen, welche Angebote hier sinnvoll und möglich sind, um eine möglichst niedrighschwellige Pflegeoffensive für unsere Region zu starten. Idealerweise besteht ein solches Angebot aus modularen Fortbildungen und Qualifizierungen von kurzer Dauer, die bestenfalls auf eine evtl. spätere Ausbildung angerechnet werden können. Als berufsbegleitendes Angebot könnte es sich zudem auch für pflegende Angehörige eignen.

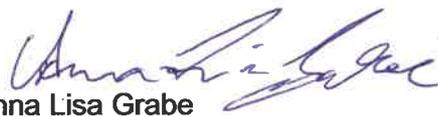
Die CDU- und GRÜNE-Fraktion ermächtigt die Verwaltung, einen vom zuvor formulierten Beschlussvorschlag abweichenden Beschlussvorschlag in die Sitzungsvorlage aufzunehmen, sofern dieser abweichende Beschlussvorschlag entsprechend begründet wird.



Ulla Thönnissen  
Fraktionsvorsitzende

gez. Werner Krickel & Gisela Nacken  
Fraktionsvorsitzende

begl.



Anna Lisa Grabe

Verteiler:

- SPD-Fraktion
- FDP-Fraktion
- LINKE-Fraktion
- UPP-Fraktion
- AFD-Fraktion
- Herr Städteregionsrat Dr. Grüttemeier (Dez. I)
- Frau Nolte (Dez. II)
- Herr Dr. Ziemons (Dez. III)
- Frau Lo Cicero-Marenberg (Dez. IV)
- Herr Terodde (Dez. V)
- Herr Jansen (Dez. VI)
- Pressestelle (S 13)
- Herr Leyendecker (A 10.1)
- Herr Gromes (A 10.1)
- Herr Wimmers (A 10.1)
- Frau Juchem (A 10.1)
- Frau Kirch (Dez. III)
- Frau Hirtz (A 50)
- Frau Gube (A 53)

CDU-Fraktion im Städteregionstag Aachen  
Ulla Thönnissen, Fraktionsvorsitzende

Dienstgebäude E | Zollernstraße 16 | 52070 Aachen  
Telefon 0241 / 5198-3643 | Telefax 0241 / 5198-3653  
E-Mail: cdu-fraktion@staedteregion-aachen.de

GRÜNE-Fraktion im Städteregionstag Aachen  
Werner Krickel und Gisela Nacken, Fraktionsvorsitzende

Dienstgebäude E | Zollernstraße 16 | 52070 Aachen  
Telefon 0241 / 5198-3647 | Telefax 0241 / 5198-3655  
E-Mail: gruene-fraktion@staedteregion-aachen.de